

Fleming, Paul: 29. Auf Mons. Lyon Bernulli, Fürstl. Holsteinischer Gesandten H

- 1 Nim dieses Brieflein an, Freund einer meiner besten,
- 2 die mir der ferne Weg nach Morgen zugesellt.
- 3 Nims an und setze dich mit mir hin in das Zelt,
- 4 darinnen uns erquickt ein kühler Hauch von Westen,

- 5 doch mehr ein frischer Trunk, den du uns, deinen Gästen,
- 6 auf heute setzest für. Tu, was dir wolgefällt,
- 7 was uns bei reicher Lust, bei Ehren dich erhält,
- 8 was man von Alters hat getan bei solchen Festen.

- 9 Schau, wie die frohe Schaar der Moschischen Najaden
- 10 den Schwestern rufet zu, die in der
- 11 Schau, wie sie lustig sein und scherzen mit der Flut.

- 12 Die angestrichne Zunft der farbichten Napeen
- 13 flicht einen bunten Kranz, der dir, Freund, zu soll stehen,
- 14 sie schrein gesamt mit uns: Wol dir, du tapfres Blut!

(Textopus: 29. Auf Mons. Lyon Bernulli, Fürstl. Holsteinischer Gesandten Hofejunkern Namenstag, vor Kolumna auf de